

# Quartierspezifische Potenziale der Integration

Prof. Dr. Michael Noack  
michael.noack@hs-niederrhein.de



**Soziale Arbeit und Stadtentwicklung**

Marginalisierte Quartiere und Stadtentwicklung, 5. Internationale Tagung

20. bis 21. Juni 2019 in Muttenz

# Übersicht

**I. Forschungsprojekt „QuartPoint“**

**II. Entfaltung quartierspezifischer Integrationspotenziale**

# I. Forschungsprojekt „QuartPoint“

- **QUARTiersspezifische POTentiale der INTegration**
- **Forschungsfrage**
  - „Unter welchen Voraussetzungen vermögen sozial besonders geforderte Stadtquartiere Integrationsfunktionen für geflüchtete Menschen (noch) wahrzunehmen?“
- **Beforschte Quartiere**

| Übergeordnete kommunale Gebietskörperschaft des Fallstudienquartiers | (kreisfreie) Stadt <b>Essen</b>   |  | Märkischer Kreis  |
|--|---|--|---|
|  |   |  | STADT ALTENA  |
| QUARTIER (Fallstudie)  | ALTENESSEN/KARNAP   | HÖRSTERFELD  |   |
| städtebauliche Struktur  | einfache Gründerzeitbebauung  | Großwohnsiedlung (1970er Jahre)                        | kleinstädtisch, industriell überprägt                                     |
| soziodemographische Struktur   | Bevölkerungszahl stabil, starke internationale Zuwanderung, niedriger sozialer Status | Bevölkerungszahl rückläufig, niedriger sozialer Status | Bevölkerungszahl stark abnehmend, sozialer Status nicht näher definierbar |
| Integrationsmodus  | Problematisierung   | Veralltäglichung                                       | Inwertsetzung   |

# I. Forschungsprojekt „QuartPoint“

## ■ Forschungsdesign

1

**Sekundärstatistische Strukturdatenanalyse:**  
Erfassung demographischer, städtebaulicher und ökonomischer Merkmale.

2

**Dokumentenanalyse:**  
Beschlüsse der lokalen Parlamente und stadtentwicklungspolitische Konzepte.

3

**Interviews mit Expert\*innen aus**  
der Verwaltung, der lokalen Ökonomie, sozialen Diensten, der Zivilgesellschaft.

4

**1. Stufe des Delphi-Verfahrens:**  
Teilnehmende Beobachtungen.

5

**2. Stufe des Delphi-Verfahrens:**  
Multiprofessionelle Dialogforen zur Reflektion der Forschungsergebnisse.

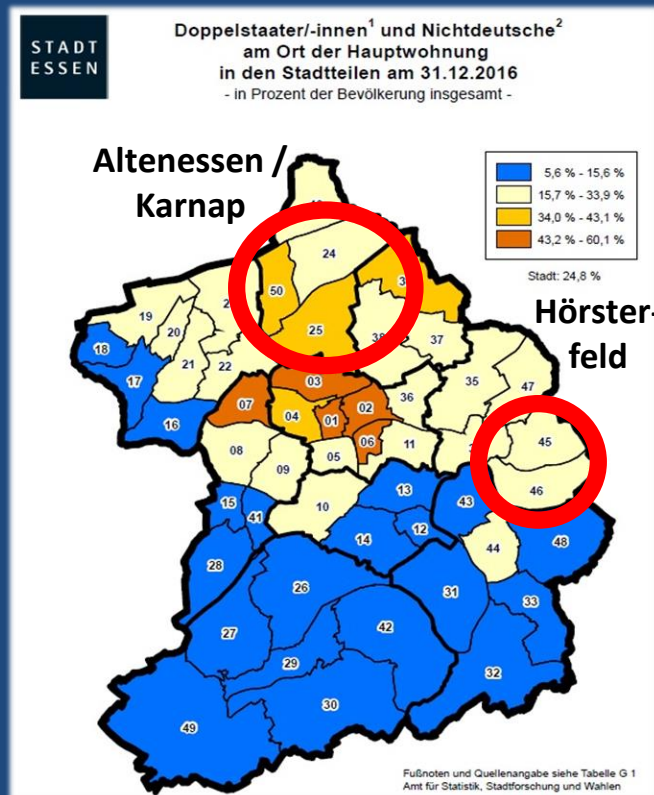
# I. Forschungsprojekt „QuartPoint“

## ■ Quartierspezifische Integrationspotenziale

| Integrationspotenziale | Kreisfreie Stadt Essen  | Kreisangehörige Stadt Altena  |
|------------------------|---|---|
| Zivilgesellschaftliche | <p align="center"><b>„Willkommenskultur“</b></p> <p align="center"><i>... wurde katalysiert durch ...</i></p>     |   |
| Administrative         | <p><b>Verstetigte integrierte Stadt(teil)entwicklung</b></p> <p><b>Integrationskonzept</b></p>                    | <p><b>Personelle Aufstockung in der Kommunalverwaltung</b></p> <p><b>Interkulturelle Öffnung aller Verwaltungsstellen</b></p> |
|                        | <p align="center"><b>Erfahrungswissen operativ tätiger Fachkräfte über Netzwerke, Schlüsselpersonen, etc.</b></p> |   |

## II. Entfaltung quartierspezifischer Integrationspotenziale

### ■ Ungleichbehandlung ungleicher Quartiere?



„Und das finde ich bei der ganzen Diskussion, müssen wir, einfach ungleich behandeln.“

Dann muss man mehr Geld in die Infrastruktur im Norden stecken, da muss man mehr Geld in die Schulbildung, in die Sozialarbeit stecken und in die Quartiersarbeit stecken.

Deswegen bedürfen diese Stadtteile eben unserer besonderen Aufmerksamkeit, damit wir denjenigen, die gehen wollen die Möglichkeit geben.“

Stadt Essen 2017



## II. Entfaltung quartierspezifischer Integrationspotenziale

### ■ Ungleichbehandlung ungleicher Quartiere?

„Die empirische Sozialforschung und die Erfahrungen der Sozialarbeit zeigen, dass ein Quartier zur ‚Armutsfalle‘ werden kann: Die Wahrscheinlichkeit, länger in Armut zu verbleiben, ist größer, wenn im Quartier Arme, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger stark überproportional vertreten sind.“ (Aehnelt, Häußermann, Jaedicke, Kahl, Toepel, 2004, S. 40)

„Segregierte Ankunftsgebiete zeichnen sich durch (...) hohe Fluktuationsraten aus. Ankunftsgebiete fungieren damit als ‚Durchlauferhitzer‘ für eine Stadt oder Agglomeration.“ (Kurtenbach 2014: 177)

## II. Entfaltung quartierspezifischer Integrationspotenziale

- **Dauerhafte Ungleichbehandlung ungleicher Quartiere ...**
- **zur Schaffung von Exit-Optionen, durch ...**

*integrierte Stadt(teil)entwicklung, ...*

*die sozialplanerisch flankiert wird.*



(Stadt Essen 2019)

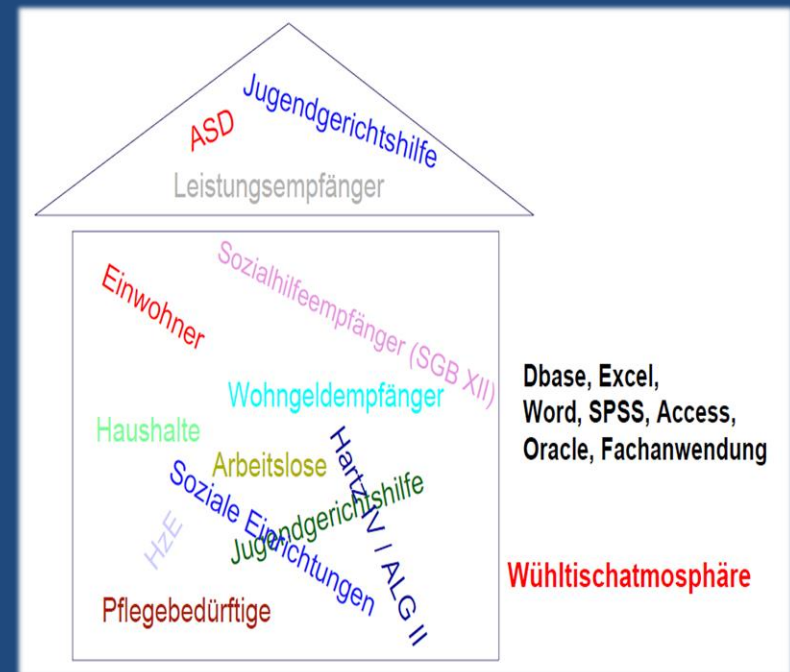


(Bertelsmann Stiftung 2016)



## II. Entfaltung quartierspezifischer Integrationspotenziale

- **Was ist Sozialplanung?**
- „Sozialplanung in den Kommunen ist die politisch legitimierte, **zielgerichtete Planung zur Beeinflussung der Lebenslagen** von Menschen, der Verbesserung ihrer Teilhabechancen sowie **zur Entwicklung adressaten- und sozialraumbezogener Dienste**, und Sozialleistungen in **definierten geografischen Räumen.**“ (DV 2011: 4)

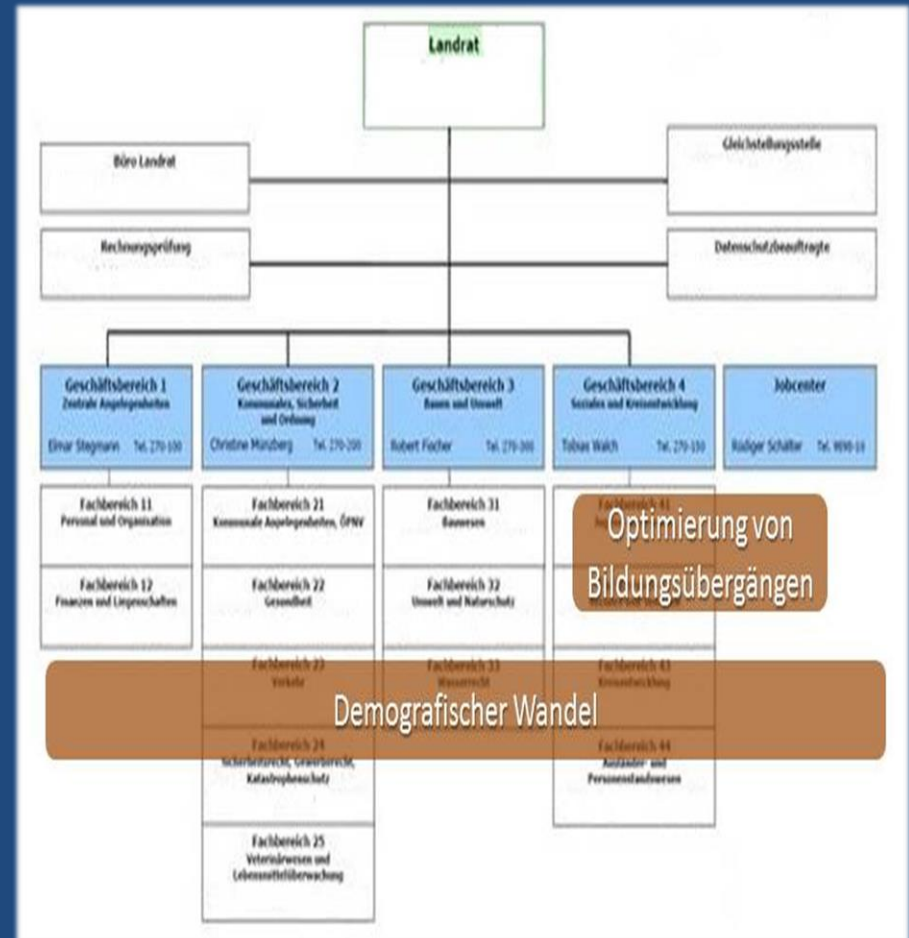


- **Hürden ämterübergreifender Sozialplanung**
- **Verschiedene Datenformen, Berichtsformate und räumliche Ebenen.**

# II. Entfaltung quartierspezifischer Integrationspotenziale

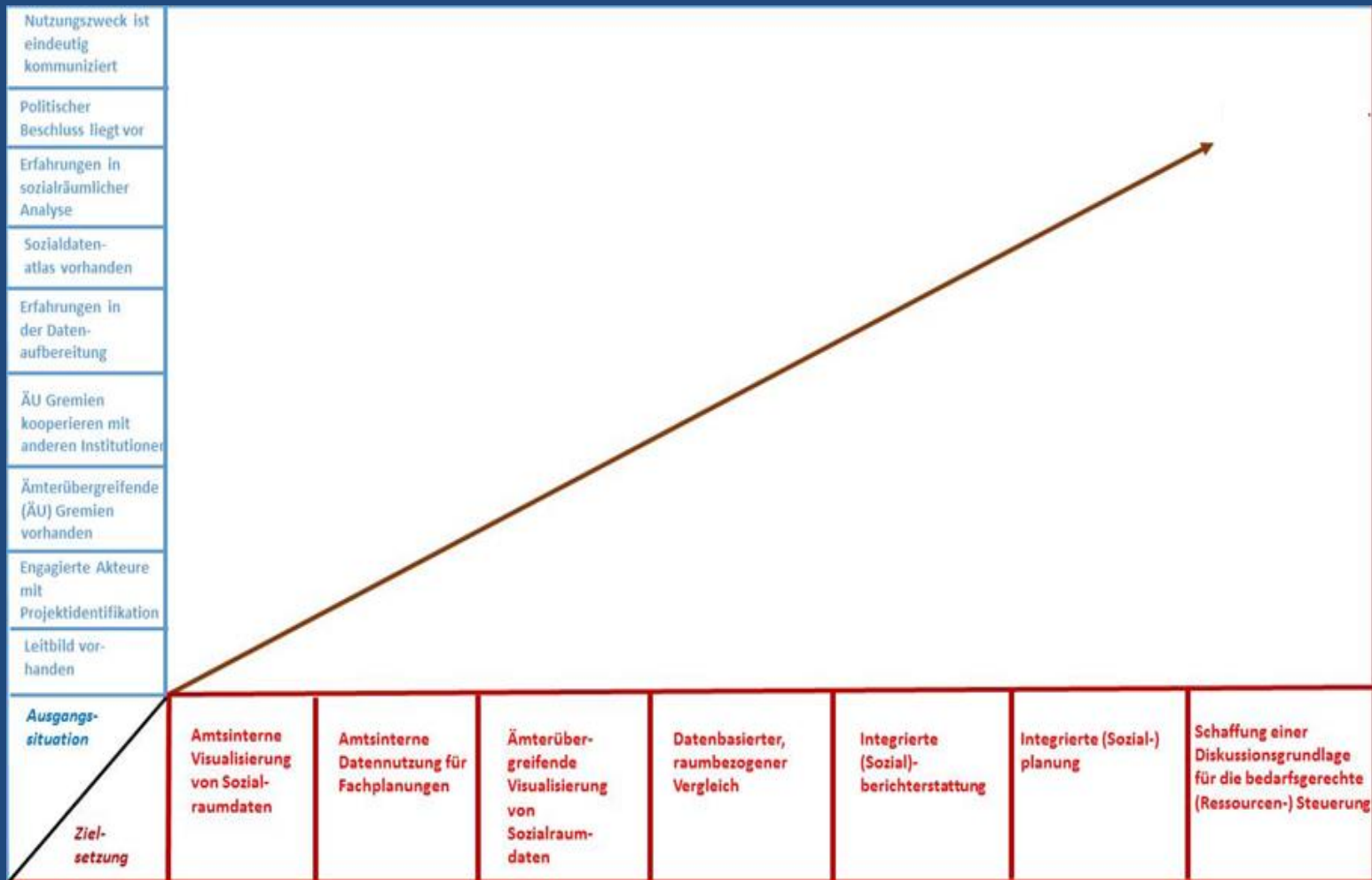
## ▪ Sozialrechtliche Zergliederung der Sozialplanung

- **Kinder- und Jugendhilfe**
  - § 80 SGB VIII Jugendhilfeplanung
- **Altenhilfeplanung**
  - § 71 SGB XII Altenhilfe



# II. Entfaltung quartierspezifischer Integrationspotenziale

## ■ Integrierte und raumbezogene Sozialplanung



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit 😊

## ■ Literatur und Quellenangaben

- Aehnelt, R.; Häußermann, H.; Jaedicke, W.; Kahl, M.; Toepel, K. (2004): Die Soziale Stadt Ergebnisse der Zwischenevaluierung. Berlin: Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.
- Aumüller, Jutta (2018): Die kommunale Integration von Flüchtlingen. In: Gesemann, Frank/Roth, Roland (Hrsg.): Handbuch lokale Integrationspolitik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 173-198.
- Bertelsmann Stiftung (2016): KECK Konkret. Gütersloh.
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (DV) (2011): Eckpunkte für eine integrierte Sozial- und Finanzplanung in Kommunen. Berlin.
- Häder, Michael (2009): Delphi-Befragungen. Ein Arbeitsbuch, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Kurtenbach, S. (2014): Ankunftsgebiete als Herausforderungskulisse für die Soziale Arbeit - Potenziale und Restriktionen Zuwanderungsschwerpunkte für die Soziale Arbeit. In: Migration und Soziale Arbeit (2), (S. 176–182).
- Stadt Essen (2019): Quartiermanagement in Essen. Im Internet: [https://www.essen.de/rathaus/aemter/ordner\\_68/soziale\\_stadt/Quartiermanagement.de.html](https://www.essen.de/rathaus/aemter/ordner_68/soziale_stadt/Quartiermanagement.de.html) (letzter Zugriff: 17.06.2019).
- Stadt Essen (2017): Ein Blick auf Menschen in Essen. Bevölkerung am 31.12.2016. Im Internet: [https://www.essen.de/rathaus/statistik/Statistik\\_Bevoelkerung.de.html](https://www.essen.de/rathaus/statistik/Statistik_Bevoelkerung.de.html) (letzter Zugriff: 17.06.2019).

# Zum vertiefen:



Beate Küpper  
Ann Marie Krewer (Hrsg.)

## Arbeit mit geflüchteten und neuzugewanderten Personen

Eine Handreichung für die Praxis

Verlag Barbara Budrich

